

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntniſſe und wohlthätiger Zwecke.

N 54.

Freitag den 5. März.

1858.

Chronik der Stadt Halle.

Predigtanzeigen.

Am Sonntage Sculi (den 7. März) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke. Um 2 Uhr Vorlesung des I. Theiles der Leidensgeschichte Jesu, Herr Hülfsprediger Marschner.

Passions-Predigten.

Montag den 8. März Nachmittags 3 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Freitag den 12. März Nachmittags 3 Uhr Herr Superintendent Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Prof. Dr. Moll. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Weick.

Mittwoch den 10. März Nachmittags 4 Uhr Passionspredigt Herr Diaconus Sichel.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Herr Diaconus Voigt. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Mittwoch den 10. März früh 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Derselbe.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Superintendent Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr Herr Domprediger Focke.

Sonnabend den 6. März Nachmittags 2¹/₄ Uhr Vorbereitung Herr Domprediger Dr. Blanc.

Montag den 8. März Abends 6 Uhr Passionsbetrachtungen.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Herr Pfarrer Löpfler.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 6. März um 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 7. März um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Herr Candidat Hachtmann.

Mittwoch den 10. März Abends 6 Uhr Passionsgottesdienst Herr Pastor Hoffmann.

Zu Glaucha: Sonntag den 7. März um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Abends 6 Uhr liturgischer Gottesdienst Derselbe.

Freitag den 12. März Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nachbenannte Gegenstände sind als gefunden hier abgeliefert worden:

2¹/₂ Elle Kattun,

4 Schlüssel,

1 schwarze Schürze,

1 brauner Pelzkragen,

1 Paar Kinderhandschuh,

1 eisernes Zollpfund-Gewichtstück,

12 Ellen 1" starkes Tau,

1 Siegelring,

1 Portemonnaie mit Geld.

Die sich legitimirenden Eigenthümer können diese Sachen im Bureau, Schloßberg Nr. 3 Zimmer Nr. 3, in Empfang nehmen.

Halle, den 28. Februar 1858.

Der Königliche Polizei-Director
v. Bosse.



In dem Konkurse über das Vermögen des Mechanikus und Optikus Emil Hagedorn hier ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkurs-Gläubiger noch eine zweite Frist bis zum **15. März d. J.** einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom **20. December v. J.** bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den

22. März d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath von Boffe im Terminszimmer Nr. 5 anberaumt, und werden zum Erscheinen in demselben die sämtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Riemer, Wilke, Fritsch, Gödecke, Schede, v. Bieren, Fiebiger zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Der Rechts-Anwalt Seeligmüller ist zum definitiven Verwalter bestellt.

Halle a. d. Saale, am 19. Februar 1858.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

In dem Konkurse über das Vermögen des Gastwirths Ferdinand Palmié hier ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkurs-Gläubiger noch eine zweite Frist bis zum **20. März d. J.** einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom **9. Januar d. J.** bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den

17. April d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath Freund im Terminszimmer Nr. 5 anberaumt, und werden zum Erscheinen in demselben die sämtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihre Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Wilke, Riemer, Fritsch, Gödecke, v. Bieren, Schede, Fiebiger zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle a. d. Saale, am 6. Februar 1858.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Bekanntmachung.

Der Personenzug von Frankfurt a. M. vom 2. März 6 U. N. hat den Anschluß an den von Eisenach nach Halle am 3. März 11 U. B. abgehenden Personenzug nicht erreicht.

Halle, den 3. März 1858.

Königl. Post-Amt: **Fesca.**

Bestes reines **Pflaumenmus**, von vorzüglicher Süße, empfiehlt à *fl.* 2¹/₂ *Sgr.*, bei Gr. billiger **Richard Jungmeister.**

Mein Glas-, Porzellan- und Stein- gutwaaren-Geschäft empfiehlt seine Glas- und Porzellanwaaren, so wie dergleichen in geringeren Sorten zum täglichen Gebrauch zu sehr billigen Preisen.

Weißer Porzellan-Tassen, à Paar von 1¹/₂ *Sgr.* an.

Weißer flache und tiefe Teller von 1¹/₂ *Sgr.* an.

Fr. Taubert, alter Markt.

Ein schwarzes Ackerpferd ist billig zu verkaufen
Halle, alter Markt Nr. 7.

Ein Glas- und Kleiderschrank nebst gebrauchtem Wäschekoffer ist zu verkaufen Dachriggasse 13, 1 Tr.

Ein noch guter Kinderwagen steht zu verkaufen
Trödel Nr. 7.

Ein guter Zughund ist billig zu verkaufen
große Steinstraße Nr. 28.

Ein halbjähriges Schwein zu verkaufen Harz 16.

Ein halbjähriges Schwein verkauft gr. Lerchenfeld 7.

Gänzlicher Ausverkauf!

Wegen Aufgabe meines Tuch- und Schnittgeschäfts verkaufe ich sämtliche Artikel unter dem Fabrikpreise.

Ignaz Albrecht,
Rother Thurm-Anbau, Laden Nr. 10.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Schnittgeschäfts verkaufe ich sämtliche carirte halbwollene Zeuge zu $3\frac{3}{4}$ Gr. pro Elle.

Auch ist daselbst ein Familienlogis für 80 *Rh.* zu vermieten und zum 1. Juli d. J. zu beziehen
große Klausstraße Nr. 11.

Eine Werkbank mit drei Schuttkassen, passend für einen Bürtler oder Sattler, steht zu verkaufen
Leipziger Straße Nr. 15.

Eine gut erhaltene große zinkene Badewanne und ein Mehlkasten stehen zum billigen und schleunigen Verkauf alter Markt Nr. 6.

Ein großer runder Backtrog, 2 Mehlkasten, 1 Kleiderschrank verkauft große Ulrichsstraße Nr. 37.

Gut gearbeitete Schrotenschuhe sind wieder angekommen Rathhausgasse Nr. 17.

Leere noch brauchbare Fässer von 3 bis 6 Ctr. Inhalt kauft
Die Gas-Anstalt.

Es werden immer noch Bestellungen zum Fortschaffen der Möbel und Instrumente angenommen und pünktlich besorgt von **Herrn**, Grafenweg 13, 1 Tr.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren, welche in der Küche, weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. April einen anständigen Dienst. Zu erfragen in der Halle Nr. 2, 1 Treppe.

Ein Mädchen vom Lande, 16 Jahre alt, sucht einen Dienst. Nähere Auskunft wird ertheilt
große Steinstraße Nr. 64 im Laden.

Ein ordentliches Hausmädchen, die waschen und plätten kann, sucht einen Dienst. Zu erfragen
Schülerhof Nr. 16 im Hofe eine Treppe.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen von 15 bis 17 Jahren wird außerhalb Halle zum 1. April in eine anständige Familie zur Wartung eines Kindes gesucht. Alles Nähere wird Herr Seilermeister **Cario** die Güte haben mitzutheilen.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen findet zum 1. April einen guten Dienst Promenade Nr. 27, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. April guten Dienst Kleinschmieden Nr. 6.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. April einen Dienst Moritzkirche Nr. 3.

Es wird ein Mädchen, **arbeitsam** und **ehrlich**, bei gutem Lohn verlangt. Sie muß aber im elterlichen Hause schlafen können.

Großer Berlin Nr. 14, im Hofe eine Treppe.

Ein Paar tüchtige Mädchen für Haus und Küche weist nach Frau **Lange**, Rannische Straße Nr. 2.

Ein Mädchen, welches Küche und Wäsche versteht, sucht zum 1. April kleine Klausstraße Nr. 12.

v. Landwüst.

Zwei Beamte suchen zum 1. April ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern und Küche bei pünktlicher Zahlung. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Von einem einzelnen Herrn wird eine kleine Wohnung in stiller Lage gesucht. Adressen abzugeben
Trödel Nr. 17.

Eine einzelne Dame sucht in einem anständigen Hause eine Wohnung von Stube, Kammer und Küche, zum 1. April zu beziehen. Zu erfragen
kleine Ulrichsstraße Nr. 24 parterre.

Pro 1. April c. ist kleine Klausstraße Nr. 14 eine Wohnung in der Bel. Etage mit 3 Piecen und Zubehör zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, 5 Kammern und Zubehör, auch Mitgebrauch des Gartens, ist noch zum 1. April oder zum 1. Juli zu vermieten Steinweg Nr. 25.

2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör ist zu vermieten große Ulrichsstraße Nr. 5.

Eine anständig meublirte Stube nebst Kammer in der Nähe der Post und des Kreisgerichts ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Nachweis giebt die Exp. d. Bl.

Ein Pelzkragen gefunden am Schauspielhause. Abzuholen Chirurgische Klinik Nr. 4.

Drei seidene Binden gefunden. Abzuholen
großer Berlin Nr. 15 im Keller.

Ein Herrentuch gefunden Steinweg Nr. 19.

Ein fl. Portemonnaie mit Geld am 3. auf d. Stadtkottesacker verl. Geg. gute Bel. abzug. Steinweg 23.

4 Stück Schlipse wurden Märkerstraße, Steinweg oder Taubengasse verloren. Um Rückgabe derselben gegen gute Belohnung bei Herrn **H. Stoh**, alte Post, wird gebeten.

Ein Dienstbuch auf den Namen **Marie Grieser** ist verloren. Abzugeben Frankenstraße Nr. 2.

Mit heutigem Tage verlegten wir unser
Taback- und Cigarren-Geschäft
 en gros & en détail nach der Leipziger Straße Nr. 103 und halten das-
 selbe einem geehrten Publikum zur geneigten Beachtung bestens empfohlen.
 Halle, den 1. März 1858.
 Hochachtungsvoll
Heynig & Sachtler.

Unser in allen Sorten wohl assortirtes Lager von importirten Ha-
 vanna-Cigarren sowohl, als Cigarren eigener Fabrik halten wir einem
 geehrten Publikum bestens empfohlen.
Heynig & Sachtler,
 Leipziger Straße Nr. 103.

Mein Lager bestgearbeiteter **Strohdecken** in weiß und bunt empfehle ich bei sehr billigen Preisen zur
 gütigen Beachtung.
 Bestellungen nach Maas für einzelne Decken als bei größeren Parthieen besorge schnell. Wiederverkäufern
 sichere angemessenen Rabatt.
Gustav Reiling.

Ein Perlbeutel mit 2 *Rh.* 12 *Sgr.* ist von der
 Barfüßerstraße bis nach dem Markt verloren. Dem
 Finder bittet man solchen Fleischergasse Nr. 35 gegen
 Belohnung abzugeben.

Verloren

Dienstag Abend vom Kronprinzen, kleine Klausstraße
 bis nach dem Paradeplatz ein lichtbrauner Pelzkragen
 mit Enden. Gegen Belohnung abzugeben
 Schmeerstraße bei **Voigt.**

Stadt-Theater in Halle.

Abonnement suspendu.
 Zum Benefiz des Herrn Regisseur Denkhausen.
 Freitag den 5. März
 zum ersten Male:

Alfred von England,

heroische Oper in 4 Acten von Gheimin Petit.
 Bons für Balkon-, Proscenium- und Orchester-
 Logen werden mit 6 *Sgr.* Aufgeld, sowie zu Parquet,
 Parquet- und ersten Parterre-Logen mit 5 *Sgr.* Auf-
 geld angenommen.

Julius Wunderlich.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse entschlief
 sanft nach kurzen aber schweren Leiden gestern Abend
 10 1/2 Uhr unser theurer, innig geliebter, einziger Sohn,
 Bruder und Nefse, **Eduard Diekmann**, im 27.
 Lebensjahre. Wer den Dahingeshiedenen kannte, weiß,
 daß wir in ihm die Freude unseres Lebens und die
 Stütze unseres Alters verlieren. Aber wir ergeben uns
 in Gottes weisen Willen und finden in den selten vor-
 trefflichen Eigenschaften des uns Vorangegangenen den
 gewissen Trost eines seligen Wiedersehens. — Ver-
 wandten und Freunden widmen diese Anzeige um stille
 Theilnahme bittend

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Halle, den 4. März 1858.

Heute Morgen 5 Uhr, einen Tag vor seinem 29.
 Geburtstag, starb unser guter Sohn, Bruder und
 Schwager, der Uhrmacher **Franz Jüdicke**, an
 Lungenleiden. Diese Trauernachricht widmen seinen
 Freunden mit der Bitte um stilles Beileid

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halle, den 4. März 1858.